

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Klimafitte Gebäude
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	01.06.2022 bis 01.06.2024
KLAR!-Region:	KLAR! Pielachtal
Projektphase:	KLAR! Invest – Stufe II
Antragsteller:in:	Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal
Kontaktperson Name:	Mag.(FH) Lotte Riesenhuber, MA
Kontaktperson Adresse:	Schloßstraße 1 3204 Kirchberg an der Pielach
Kontaktperson Telefon:	02722/7309-25, 0676/956 82 89
Kontaktperson E-Mail:	regionalbuero@pielachtal.at
Themenfeld:	<input checked="" type="checkbox"/> Hitzeschutz <input type="checkbox"/> Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	66.057,26 €
Fördersumme:	40.000,00 €
Klimafonds-Nr.:	C060972
Erstellt am:	27.05.2024
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	Hier Link einfügen

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein (GUK)</p> <p>Beschattung durch außenliegende Rollos auf der Westseite im Bereich der Glasfassade</p> <p>Begrünungsmaßnahmen im Außenbereich vor der Glasfassade</p> <p>Fassadenbegrünung im Bereich der südseitigen Büroräumlichkeiten</p> <p>Kirchberghalle</p> <p>Beschattung der großflächigen Fenster auf der Ost- und Südseite der Kirchberghalle durch außenseitige Rollos</p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein (GUK)</p> <p>Die Gemeinde Rabenstein an der Pielach möchte Maßnahmen zur Außenbeschattung vornehmen. Eine Beschattung mit außenliegendem Rollos auf der Westseite des Gebäudes, im Bereich der Glasfassade, kann der Überhitzung und Hitzebelastung durch die Sonneneinstrahlung vorbeugen. Seitens der Gemeinde wurden Begrünungsmaßnahmen (Baumpflanzungen) im Außenbereich vor der Glasfassade getroffen. Diese wurden außerhalb der KLAR! Invest Förderung finanziert und sorgen zusätzlich zur Verbesserung des Mikroklimas bei.</p> <p>Zunächst war geplant, dass im Bereich der südseitigen Büroräumlichkeiten eine Fassadenbegrünung installiert wird. Aber nach einem Beratungsgespräch mit ‚Grün statt Grau‘ wurde diese Maßnahme wieder verworfen, weil in diesem Bereich eine Fassadenbegrünung sehr schwierig zu installieren und pflegen ist. Deswegen wurde dann eine Maßnahmenänderung beantragt und es wurden Außenrollos an der Glasfassade installiert.</p> <p>Dies soll der Überhitzung der Büroräumlichkeiten und der Hitzebelastung der Büromitarbeiter</p>

	<p>entgegenwirken. Durch die Baumpflanzungen wird das Mikroklima im Innenhof des Gemeinde- und Kulturzentrums (GUK) mit angrenzendem Gastgarten des Wirtshauses vor Ort. Es wird die Aufenthaltsqualität verbessert für die GemeindemitarbeiterInnen und die Bevölkerung.</p> <p>Mit diesen angeführten Maßnahmen wird zu einem angenehmen Aufenthalt der GemeindemitarbeiterInnen, TeilnehmerInnen von diversen Veranstaltungen, sportlichen Aktivitäten, Sitzungen und für die Gemeindebevölkerung im Innen- und Außenbereich beigetragen und die Hitzebelastung reduziert. Insgesamt werden die Nutzungsmöglichkeiten dieser Räumlichkeiten und des Außenbereiches verbessert.</p> <p>In Zukunft ist im Außenbereich auch eine Pergola mit Begrünung geplant.</p> <p>Kirchberghalle</p> <p>Der Pielachsaal in der Kirchberghalle hat großflächige Fenster auf der Ost- und Südseite, wo das Gebäude bereits ab den Morgenstunden der direkten vollflächigen Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Der Pielachsaal wird für Veranstaltungen, Seminare, Vorträge, sportliche Aktivitäten verschiedener Vereine und der angrenzenden Schule genutzt.</p> <p>Durch die steigenden Temperaturen und den langhaltenden Hitzeperioden, vor allem im Sommer, kommt es hier zu einer Überhitzung des Gebäudes, was die Aufenthaltsqualität und die Nutzung stark einschränken.</p> <p>Das im Jahr 2009 sanierte Gebäude hat in diesem Bereich kein Verschattungssystem.</p> <p>Eigentümer des Gebäudes und des gesamten Veranstaltungskomplexes ist die Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach.</p>
<p>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen</p>	<p>Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein (GUK)</p>

Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Der Veranstaltungssaal im Gemeinde- und Kulturzentrum (GUK) Rabenstein ist multifunktional. Die Räumlichkeiten werden für Kultur- und Gemeindeveranstaltungen, sportliche Aktivitäten sowie für diverse Besprechungen und Sitzungen genutzt. Im Veranstaltungssaal ist ein Großteil der westlichen Gebäudeseite als durchgehende Glasfassade ausgeführt.

Auf der Südseite des Gebäudes befinden sich Büroräumlichkeiten mit großflächigen Fenstern ohne Außenbeschattung. Dadurch kommt es speziell in den wärmeren Jahreszeiten zur Überhitzung der Räumlichkeiten und schränkt die Aufenthaltsqualität, speziell im Sommer massiv ein. Das 2007 errichtete Gebäude hat in diesem Bereich lediglich innenliegende Rollos aus Textil, die keinen ausreichenden Schutz vor der Hitze bietet, weil ursprünglich vorwiegend als Sichtschutz gedacht.

Laut Sonnenganganalyse wird die komplett verglaste Gebäudeseite ab ca. 14.00 Uhr (Veranstaltungssaal) bzw. die Südseite (Büros) bereits am Vormittag vollflächig beschienen. Seit Inbetriebnahme des Gebäudes wird in den letzten 15 Jahren eine immer stärkere Überhitzung dieser Räumlichkeiten und dem mit Sitzgelegenheiten bestückten Innenhof (vor der Südseite des Gebäudes) durch die Nutzer wahrgenommen und diesbezüglich kommt es zu Nutzungseinschränkungen bzw. zu negativen Rückmeldungen von Nutzern.

Durch die geplanten Maßnahmen wird eine erhebliche Verringerung der Hitzebelastung innerhalb des Gebäudes erwartet. Zudem ist auch das Bürgerbüro mit Außenrollos bestückt worden. Sowohl im, als auch außerhalb des Gebäudes wird der Aufenthalt sowohl für Mitarbeitende, Bevölkerung und Teilnehmende von Veranstaltungen verbessert.

	<p>Kirchberghalle</p> <p>Der Pielachsaal in der Kirchberghalle hat großflächige Fenster auf der Ost- und Südseite, wo das Gebäude bereits ab den Morgenstunden der direkten vollflächigen Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Der Pielachsaal wird für Veranstaltungen, Seminare, Vorträge, sportliche Aktivitäten verschiedener Vereine und der angrenzenden Schule genutzt.</p> <p>Durch die steigenden Temperaturen und den langhaltenden Hitzeperioden, vor allem im Sommer, kommt es hier zu einer Überhitzung des Gebäudes, was die Aufenthaltsqualität und die Nutzung starkeinschränken.</p> <p>Das im Jahr 2009 sanierte Gebäude hat in diesem Bereich kein Verschattungssystem.</p> <p>Eigentümer des Gebäudes und des gesamten Veranstaltungskomplexes ist die Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach.</p> <p>Durch die Installierung von außenliegenden Rollos sollen in diesem Bereich die Überhitzung und die damit verbundene Hitzebelastung reduziert und den Aufenthalt in den Räumlichkeiten der Kirchberghalle angenehmer gestaltet werden.</p>
<p>Zeitplan:</p>	<p>Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein (GUK)</p> <p>Juni 2022: Projektstart nach Genehmigung – Bestellung der Rollos</p> <p>November 2022: Montage und Installierung der Außenrollos (Lieferverzögerungen)</p> <p>Fassadenbegrünung bzw Maßnahmenänderung in Außenrollos:</p> <p>Jänner 2023: Beratungsgespräch ‚Grün statt Grau‘ bzgl. Fassadenbegrünung</p> <p>März 2023: Endbericht ‚Grün statt Grau‘, Fassadenbegrünung nicht bzw. schwierig möglich</p> <p>Mai 2023: Fristverlängerung bis 2024</p>

	<p>Februar 2024: Maßnahmenänderung</p> <p>März 2024: Beauftragung Außenrollo Bürgerbüro/Mitarbeiter:innenbüro</p> <p>Mai 2024: Montage Außenrollos</p> <p>Mai 2024: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Kirchberghalle</p> <p>Juni 2022: Projektstart/Beauftragung der Rollos</p> <p>Mai 2023: Montage der Rollos (Lieferverzögerungen)</p> <p>Jänner-Mai 2024: Infotafel/Pressearbeit (weil der Wunsch war, das Rabenstein und Kirchberg gleichzeitig veröffentlichen)</p>
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.